25.

A. M. c.

Akademie zu Bonn,

betr. Neusser Güter-Verkauf

...rn Königl. Preuß. Academie

...Ruff.

Betr. Diäten von der inventarisation zu Neuß für Churfr. Wahls.

C. S. 2.

...
...
...

Wien den 15. May 1781

placet

und resolvirten Abschrift

Fürstl. Administrativ, in Betr. der von der Ehstrau Wahls zu Neuss gebethenen Zahlung der Diäten wegen von ihnen neuen Mannen beigenommener inventarisirung des Neusser Collegii, ist All gnädigst anbefohlen: ob und wegen gebethenen Resolution die Supplicantin abzuschlägig zu verbescheiden seye?

Hochwürdigster Erzbischof und Kurfürst
Gnädigster Herr!

Da das Angeben der Wilib Kox um Erhaltung Wahls zu Neus: als ob dem Pastorn daselbst etwas für Inventarisirung des dortigen Exjesuiten Collegii zufall worden wäre, nicht nur irrig, und von demselben in Abrede gestellt worden, sondern auch ganz zuverläßig dafür zu halten ist, daß der Bürgermeister Kox selbst, wenn er noch hätte, jemal so wenig etwas sodann würde, als wenig dem vorbenannten Pastorn laut seines anlangenden Berichts, wieder auf die Inventarisirung des dortigen Collegii den Commissarium etwas bezahlt worden.

Da stellen Euer Kurfürstl. Gnaden wir

unterthänigst anheim: ob Sie, und wie M
gnädigst zugesinnt, wenn obbenannte
billmäßig abschläg[ig], oder, wie sonst mildest
gefällig, darbescheiden wollen? in tiefster
Unterwerfung beharren

Euer Churfürstl. Gnaden

Bonn d. 5. May 1781

Unterthänigst treu gehorsamste
Churfürstl. Administrats Praesid
Director und Raths Cam. Assessor
L. von Gruben

Em.mo Electori

R. J. Esser

Hochwohlgebohrne Reichsgrafschaft,
Hof- und Hochadelige,
gnädigste und hochgebietende Herren!

Die Ursache dieser Lage, mit welcher Wahls
ist in Streit, die sie in ihrem, obwohl vorgebrachten,
rechtlichen Besitz setzt, ihr Pastor Loci Herr, sagen
Ihr im Jahr 1784 mit gleicher Expedition Ihrem Kaiserlichen
Hochedelen Collegio gethanen, Inventarisation Zeugnis
zuwider: Ihr als actuarius Herr gnugsam
Kundschaften, deren laut 25ste Depositen mit gehangen,
ist Herr aber weder noch stund Herrlich bekommen,
noch weniger ist mir, die gnädige hier beigelegte Citation
Ihnen jedoch wenigstens zwar Kundbar, mich oft
mündlich Ihnen gnädigst Herr, zu bestimmen.

Ihnen

Ihro Excellence
meine Hoch- und Hochadelige

Riga d 28ten Augst
1785.

gehorsamste Diener
J. J. Krüger

Vide 15. [illegible]

Hochwürdigster Erzbischof und Kurfürst!
Gnädigster Herr!

Ew: Kurfürstl: Gnaden ynnä-
hen und den Nebenlieger pflich-
zu verehren, wie sie auch
höchstdero Entschl im Jahr
1774. den 20ten April hin zu
Münster im Collegio denen
Jesuiten verkäuflich zugestan
Mobilien, Kirchen Ornaten und
Bibliothequen in gegenwart
Pastorum Loci und Küsters
mit dem Cat inventarisirt,
und darzu 23. Diäten ge-
nehmigt worden seyen;

Wann nun der H. Pastor, und
der

den Landschreiber ihren Zahlungs
bestimmen sollen, mainen
Vorschreiben Inhalten ohne
Ihren Kost seine Diäten
innes zu zahlen, und ohne
Lohn;

Als gelangt zu Ew: Fürstl:
Gnaden meinen Unterthänigsten
Bitten, die Abführung seiner
restirenden Diäten gnst zu
befehlen

Ew: Fürstl: Gnaden

Unterthäniger Amtm:
J. Windeck.

109

110

13.

108

1774 d 20ten April ist mit Fürstl. gnädigster Approb.
mung die inventarisation dieser mobilien-Verlassen-
schaften und Einsiglung Verbunden Vorgenommen
und abgethan zu 23 Siecken continuirt worden
in Collegio dieser Expedition in Neuh.

p Extract Brenner
Act. Schreiber.

Vnn 15. d. obsignirt

Unterschrieben
J. Windeck

Samuting sub Mem
rial und bitt pro
clem^mo mandato sol
restantes dietas
an Saitten
wittiben Obrau
Lose, modo Sn trau
Wahl zu Wien.

MF

von der Kayserl. Academie
der Wiss.

Ich habe Ihro mit Zuschrift
der unterthänigsten Ihro von
der Wittb der Königsmünzen Com
zu Petersb, bestimmte Instruction
wegen Einrichtung, über die neuen
einzuführenden Silber und Kupfer Münz
Sorten, und Ducaten zu
ertheilen. Sie sind mit
übrigen dem 13.
Merz 1781.

Eckz

von der 15. d. abgegangen

an den Academie rath

Cassel den 13. März 1781.

reservatum zum Bericht

Ihro Hochfürstl. Durchl. haben mir
heute anbey zur mildesten Verfü-
gung einen Bittschrift um Zustim
mung, von Ihrer Regierung nöthige
Kosten zu Anfertigung In-
ventarisirung des hiesigen Collegii
beigewohnten 23. Diäten.

Hochwürdigster Erzbischof, und Churfürst,
Gnädigster Herr Herr! &c. &c. &c.

Euer Churfürstlichen Gnaden haben wir das von der
Weltlich Bürgermeistern des modo statuirte Verfah
zu Nachsuchung dieser übergebenen Memoriale zur
gnädigsten Einsicht, und mildesten Verfügung abschriftlich
anbei zu fügen gehorsamst nicht ermangeln, und zu
höchsten Hulden, und Gnaden uns unterthänigst empfohlen
seyn.

Euer Churfürstlichen Gnaden

Unterthänigst- treu- gehorsamste
Hofrath Präsident, Vice Präsident,
Director, und Hofräthe.
C. Graf von Gymnich

Bonn den 5ten Merz
1781.

Steiffen

Elmo
Electori.

Q. S. i.

An den Academischen Oeconomie Rath zu Bonn.

Betr. Vic. Lenders

Ad 6.

Auf die anhero in der originis Anlage, wegen Ihro Canonicus Lenders zu Andernach, als zeitlichen Vicarius Stae Catharinae in Münst, anhero zu ertheilenden Dispensation oder permission von dem hiesigen Academischen Collegio zu Münst begehrten Stewerfreyheit, müssen Wir Ihnen, und jedermänniglich hiemit gnädigst und gnädigst nicht bergen.

Verbleiben Euch übrigens etc.

Münster den 6. 8bris 1782.

den 12. 8bris abgang

Neuss den 6 8bris 1782.

An Ihre Excellenz
Herrn Churfürstlichen
Hofkammer Präsidenten
Freyherrn von Hompesch

N. Lenders Canonicus Xantensis
als Zeitlicher Vicarius Sancta
Catharina in Neuss zeigend
unterthänigst an, wie daß dem
Hof zu Lanzerath, dann er als
Vicarius besitzet, einen Lehnäckst-
lichen Morgen Zehl abgehe,
die niemanden wendet, als
unter der Benennung des Canuch-
berstem Stifts Hofes zu suchen seye,
dann das Commerlige Jesuiten
Collegium zu gedt. Neuss bis ihm
die Zeit der aufhebung besessen hat.

Endlich bittend, daß also einstweilen
die Verwaltung dieses Stiftes-
Hofes Abgehoben werde.

Vom 4ten Jänner 1783

Churf. Akademischen Rathe in Bonn, Vom Vicar. Lenders zu Münstereifel einigen Exjesuiten Güter-Verkauf betreffende Anfrage, beziehentlich auf die Abstellung vorläufig ein Process bey Hofgerichte zu Köln angehoben seye, wessen also demselben zu Fortsetzung seiner Gerechtsame hinzuverweisen wären.

Hochwürdigster Erzbischof und Kurfürst
gnädigster Herr!

Ad Decanii Canonici Lenders ad Vicariam S. Catharinæ zu Neuss in Colon. Sub. Lugigno Churhof überreichten Bittschrifft ergehet mein unterthänigster Rescript unsers unterthänigsten Inhalts, daß Ihro Churfürstl. Gnaden den übrigen Exjesuiten Gütern dem Ministerium nicht anderst, als wie die Exjesuiten denselben beygestanden, mit allem Recht und Gerechtsame et Jure cujuscunque salvo, mithin ohne Nachtheil des Supplicanten falls dieser einige Prætension hätte, zum Antritt überlassen worden. Sonst daß von Seiten Ihro Churfürstl. Vicarii über die eingeklagten Punkten bey höchstdero Geistlichen Hofgerichte in Cöln

[illegible] Process [illegible] sobann [illegible] [illegible], wissen [illegible]
[illegible], falls [illegible] Anstände [illegible] zu [illegible]
[illegible] wollte, zu Fortsetzung [illegible] [illegible]
[illegible] hiezu [illegible]. Wir sind übrigens
mit tiefschuldigstem Respect

Euer [illegible]

Wien, den 14. Jänner
1783.

Ihrer [illegible] [illegible]
Hochlöbl. Akademischen Praesidi
Director und Cassen Assistor
C. von Gruben

Eim^no Electori

R. Esp

Bonn den 27. Julius 1784

21.

Churf. Akademiraths in P. S. 3. de 15. curr. in Betr. seiner, und seiner Frau Ehefrau ihrer angeschuldigten, von der Akademie zu kassirenden Entlassung, oder um Abschreibung des darüber stattenden Briefs und Supplicirenden Nilges und Posen, beinebst eyerl. daß Höchstdero Vorsehung ergehene Bitten d. 31. März baldigst abgefälligst verbescheiden habe.

Ehrerbietigst anfragend, daß die Entlassung gegen beyde Bittsteller zu verfügen, übrigens aber in Betr. der andern Bitten aber anfzuklären, was darauf gegen wollen erklärt werden?

Es hat bey der andern Akademischen Verbesserung sein Bewenden und werden Supplicanten mit ihren gesetzwidrigen Abschreibung ihrer Kinder an ihre geistliche Obrigkeit zu verweisen

21.

P. S. Ztium

Ehrnfeste gnädigste Herrn!

Seyt hie, an und zum gnädigsten Herrn Amtmann, Ehrnvest der Willib Nilges, und Joh. Rosen geschrieben obrigkeit.

Diese Supplicanten thun klagen von wegen ihren des Churfürstlichen Exjesuiten Collegio obgehaltenen und hinfüro die Abhaltung und Ehrhaltung des Churfürstlichen zum Theil stehenden Landrechts, ihnen einen Eingriff und dem verordneten Churfürstlichen Collegium Landrechtlichen Collegium zu Handen verursachen, dass sie bis auf 16. Morgen Landes, dass sie von 81. Morgen ihnen gehörig ihnen gelassen sind, gyst abzuschreiben.

Es viel angezogene Bitte begriffen, so thun wir unterthänigst, dass Hochstehnselbe ob die zu thun

M. März [illegible] Herrn Professor H. A. [illegible]
[illegible] abzulegigen Antwort mildest belassen [illegible]

Wir ebne über die andere Bitte wir [illegible]
[illegible] gnädigsten Orts gar nicht zu ermangeln [illegible]
so stellen wir gehorsamst anheim, ob den Supplic
cantes hierauf mildest erklärt werden wolle?
die wir [illegible], uti in humillimâ relatione

Euer Churfürstlichen Durchlaucht.

Bonn d. 15. Julius
1784.

Unterthänigst-treu-gehorsamste
Höchstdero etc. Churfürstliche Regierung
Director und Räthe [illegible]

Sr. Churfürstl. Durchl.

Cöln den 31. März 1784

Joh. Vossen und Wilh. Nilges zeigen
gehorsamst an: daß ihre vom Neusser
Collegio gekaufte Landstelle im Heer-
dter Feld Theils unerblich, Theils
Theils für immer verdorben und
Wüste gelegt worden,
gehorsamst bittend: ihnen einen Theil
der Beisteuerungen gnädigst abzu-
gnaden zu lassen.

† ad Suppl.

Vossen und Nilges

der Supplicanten Gesuch sindet
seinen Statt. Urkundl. Cöln
d. 31. März 1784.

569.

Bonn den 29. Juniüs 1784

betreffen die Academie daß
Haus betreffende Gesuch.

Placet

Wil. Nilges und Joh. Vossen zeigen an, daß sie von ihnen, bey der Verpachtung der Academischen Güter angebothen 40. Morgen Land in 24. Morgen Stück dergestalten vertheilet worden, und daß sie von den übrig gebliebenen 16. Morgen nun bloß 8½. Morgen tragen müßten.

Bitten demnach: zu ihrer Entschädigung ihnen einen Antheil aus den daselbst noch übrigen 22. Morgen gütigst anzuweisen, oder sie auf eine andere Art gütigst zu entschädigen, besonders aber ihnen von der angefangenen Last der 8½. Morgen einen Nachlaß mildest angedeihen zu lassen.

Dem ihnen Churfürstl. Academie Rath, zum gütigst gutachtlichen Bericht. Urkund Bonn den 29. Juniüs 1784.

Esch

21.

Da man geschehenen Anbringen bey dem
übergangenen verbleiben, so dienet dem
Endes gehorsamer Bericht, das Peters
und Paul es also gar klein bedeuten
lasse, es bey seinem abgelegten Eyde
vom 31.ten Merz 1774 sein bewenden
haben, und aber die abgeforderte
Abschrift gedachten Eydes, so gestalt sehr
die Bücher des Gerichts an, nicht
sind also supplicantes mit diesem
gesuch zu seinen Händen zu verweisen

† adsupp.
Cel. Diebers.

bito. Grünhof

Um eine Deutsche Academie
Ruf dasiro, zum ytem
Ernst. Urkund Conr
den 22. Dez. 1782.

an die Academie.

Zürich Canzley

Vom 22 Aug. 1782.

Peter Diebers von Ober Embrach, bittet sein selbst und anderer Exjesuiten zu genießen gehabtes Ober Amt, und anderen ungnädigen Ansehen sein und seiner Kinderen Anbott vorzüglich zu empfehlen zu haben.

von dem Academischen Oeco-
nomie Rath zu Cassel.

Chr. Hasenbeck

L. S. z.

Ich bringe Ihnen hierbey meine
Rechnung, von dem H. Hasenbeck
zu Ober Cassel, um Erstattung
meiner baaren Auslagen, nebst
übrigen billigen, und sind
mir richtig. etc.
Münden den 6. Sept. 1782.

den 12. 8br. übgang

Münster den 6 8bre 1782.

Coicetur p. rescriptum
ratione oeconomiae
Rolf

Bernard Hasenbeck und
Adam Cassel bitten um
die zu Verdeutschung der
Ejesuiten Bücher under-
gesetzte Commission
befindlich gnädigst Verord-
nung ertheilen zu lassen,
damit sie zu Anwendung sein
und seiner Kinder dabey
vorhandenen Zeitverlust
einigermaßen dadurch ersetzen,
und entweder gegen ein
billig jährliches Lohn
gesetzt, oder aber gegen
taxmäßige Schätzung
käuflich überlassen kön-
nen mögen.

Aktenmäßig

betr. Nächste Güter Verkauf

betr. v. Grein

M. F.

Da alle Lob vom Hungarischen Grafenamt v. Grein in beilingender Pro Memoria um die Genehmigung zu Verkauf gebethen, behörige Anboth von 740. fl. Spes. mitbegriffen, so ist demselben dafür zu erstatten, und gegen baarer Zahlung der Kaufbrief von seinen Besitzungen mitzutheilen. Das Verfertigen sind Wir Dann 1. Febr. 1783.

Hochwürdig- Hochgebohrner Reichsgraf!
Insonders Hochzuverehrender Herr Staats Minister

Ich unterlasse nochmahls gehorsamst, Ihro Excellence
die gnädige Gebehr: sich meinetwegen so weit mühe zu geben,
und den Herrn zu communiciren, und Ihr pastor seye
mehr wegen der sogenannten Kreutz-Herr, und Klockenbusch
zum völlig academie Rath ein benöthigt sey, wodurch derselben
seine morgenzeitige Reisung für den Hofrathen Schwartz
dürfte in Weg kommen, weilen er nicht nur eine mandata
Nonziat: ich würde wohl die Freiheit nehmen, wenn mir der
Klockenbusch ratificirt würde, sondern auch die deren
nicht gegen mir würdigen unterthänigst Vorstellung
dem Reichs Hofrath einzugeben, und mir solches, wieder seinen Befehl
vorbehalten hat;

Ihr mir Ihro Excellentz mir per literas wann
Sie dieses gnädig anbefehlen: wegen der Kreutz-
Herr meine Meinung zu eröffnen;

So ersuchen die Fertigkeit: mir pro memoria
gehorsamst beizulegen, und mir die nunmehrige

ratificationis beförderung so wenig zuzimmen zu stellen
nehst mein gebott gantz gehorsam ehrerbietigst
hiermit gehorsamst, und in mera pretio affectionis wegen dero
Person Leiba beharre; ich wünsche mir die angenehme
gelegenheit: meine gehorsame devotion Ihro Excellenz
mehr zu bezeigen, der mich zu fernerer gnädigen
gewogenheit unterthänig empfehlen in tiefster
respect Ihro

Euer Excellenz

Düsseldorff d 30 januar
1783

unterthänig gehorsamster
Knechtigster diener
Ebbon grein

An den Academischen Senior,

Cato. Neuffer Hüter
Substitut

M.

Der Rath Ambrosius, von Rechts
wegen wird ersucht, denjenigen
vom 4. dieses, ergehenden
gnädigsten Befehl, in
betreff einer nützlich scheinenden
Veränderung in den Einrichtungen
unsers Collegii zu Anfang zu
genehmigen, sich in beyden den
alten bestehenden Gesetzen, und
gnädigsten Anordnungen
der Herren Curatoren gemäß
halten zu wollen;

Wobey sehr ist unser
zu übernehmen, wie dieser
Veränderung am besten
und mit den geringsten
Kosten # vorgenommen
können, bis Ihr über Unsere
fernere Anweisung jedesmalen
zu seiner Zeit vollständig
einzuberichten. Act. Jena
den 10. May 1782.

vor der gesetzlichen Zeit

An 12. d. abgegangen

Wien den 13. May 1782.

placet

Praesentatum in Consilium Oeconomicum

Ihro k. k. Akademie der bildenden Künste
hat mir zu erkennen gegeben: daß sie
bey Untersuchung der Rechnungen
Exjesuiten Fonds manchmahl
ungleiche und Unrichtigkeiten
antreffe, auf die sonst vorgefundene
Mißbräuche in der jetzigen Oekono-
mie bemerken lasse.

Ich also gehorsamst ersuche,
ob ein jetziges, jetzt in denen
Canzellen bestehendes Gutach-
ten hierüber, welches einzig
der jetzigen Akademie, dem
Meistbietenden zu verkaufen
und die Gelder zu einstlich
anzulegen seyen?

Hochwürdigster Erzbischof und Kurfürst
Gnädigster Herr!

Ihro Churfürstliche Gnaden haben gnädigst geruhet, mir die Inspection über die Churfürstliche Akademie der Wissenschaften zu übertragen, und mir zugleich aufzutragen, die Einrichtung dieser Akademie, und ihre Verfassung zu entwerfen, und Ihro Churfürstlichen Gnaden zur Genehmigung vorzulegen.

Ich habe mich dieses Auftrages mit Vergnügen unterzogen, und bin bemüht gewesen, diesen Entwurf so einzurichten, daß er mit der Verfassung der übrigen Akademien übereinkommt, und daß er zugleich auf die Umstände, und Bedürfnisse der hiesigen Akademie gut passe.

Ich habe also zuerst auf die Classen gesehen, in welche die Akademie abgetheilet ist, und habe mich bemüht, die Verfassung einer jeden Classe so einzurichten, daß sie ihren Endzweck erreichen könne.

Ich habe ferner auf die Mitglieder gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Erlangung guter Mitglieder, und zu Vermeidung schlechter Mitglieder, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Versammlungen gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Zeitverderbnisse, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Schriften gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Schriften, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Einkünfte gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Einkünfte, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Ausgaben gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Ausgaben, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Verwaltung gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Verwaltung, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Oekonomie gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Oekonomie, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Rechnungen gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Rechnungen, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Archive gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Archive, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Bibliothek gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Bibliothek, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Sammlungen gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Sammlungen, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Gebäude gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Gebäude, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Gärten gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Gärten, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Höfe gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Höfe, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Straßen gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Straßen, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Brücken gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Brücken, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Flüsse gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Flüsse, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Berge gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Berge, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Thäler gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Thäler, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Wälder gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Wälder, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Felder gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Felder, die beste Gelegenheit darbiete.

Ich habe auf die Wiesen gesehen, und habe mich bemüht, die Verfassung so einzurichten, daß sie zu Beförderung der Wissenschaften, und zu Vermeidung unnützer Wiesen

Bevor wir uns weiters hinzuthun müssen zu Ihnen
zu gehen, gehen wir Ihr. Churfürstl. Gnaden mildeste
Entschliessung in jeuer hinlänglichen Anmeldung nach-
gegen, womit unterthan
Euer Churfürstl. Gnaden

Bonn d. 14. May 1782.

Unterthänigst-treu gehorsamste
Akademische Präsident, Direct
und Rath, treu Gehorsam
J. H. Federbusch

Em.mo Electori

P. Esser

an den Churfürstl. Academie

Cöln.

betr. ratification des Neusser Güter Verkaufs

Cöln.

Ich habe aus dero mir mit dem anbei gehenden Schreiben vom 25. dieses, beygebogenen Abzug und übrigen die Neusser Jesuiten Güter Verkauf abgefaßten Protocoll, wohl zugekommen, und nehme hierauf zu meiner Nachricht, daß Sie sich bey denenen getroffenen Anstalten, und übernommenen Verbindungen, sich mittelmäßigen über uns dem Churfürsten zu haben X wegen der Ihnen [illegible] ratificiren, übrigens aber gegen alle Verbindungen, daß sich über diesen Verkauf publicum Rücken, bis zu einer mehrern Nachricht, äußerst bemühen werden. und verharre etc.

Bonn den 30. 8.bris 1782.

X Wegen wie Ihnen Ihrer Churfürstl. Gnaden

Wien den 28. 8bris 1782.

placet

Approbatum in Legendo

Euer Excellenz haben mir unterm 25 dieses, in Betr. des Münsterer Exjesuiten Güter Verkaufs, für gut befunden, einen Auszug des darüber abgefaßten Protokolls zu übersenden, und: ob ich stärkere Gebothe gleich und annehmlich, die mittlerweile eingehen, über sich behalten soll, wenn nicht unsere nähere Disposition zu geben, gehorsamst ratificiret, die unter dem vorigen Datum gebliebene Stücke bis zu einer andern Gelegenheit zurückbehalten werden sollen?

Hochwürdigster Erzbischof und Kurfürst
gnädigster Herr!

Als beigehorsamst Summarischen Auszug des über den Nachlass Exjesuiten-Güter Verkauf gepflogten Verhandlungs Protokoll gnädigst zu ersehen, dass die mehrsten betreffenden Stücke sehr seye — andern aber auf einen mündigen Kauf aufgeboten worden — hingegen auf dessen wenige einige unter ihnen vermeintlich waren oder gar von Liebhaber verblieben sind.

Ew. Kurfürstl. Gnaden stellen wir folchemnach gehorsamst anheim: ob dieselben die stärksten Gebothe gleich und denjenigen, die mittelmässigen aber auf den Fall, wann ein mehrers dafür nicht zu haben seyn würde, gnädigst ratificiren, hingegen die übrigen Stücke bis zu einer andern Zeit und Gelegenheit unverkauft belassen wollen? die in diesfalls

Unterthänigste Vorstellung
Euer Churfürstl. Gnaden

Bonn den 25ten
8bris 1782

Unterthänigst treu gehorsamste
Höfstätter Akademischer Präsident
Director und Ruff- dann Assessor
Fr. Castiaux.

Emo Electori

Neuesner Bibliothek betr.

Der Prüfung der Neuesner Exjesuiten Collegii Pastor J. J. Krüchen sel. in der beigeschlossenen Specification benannten Büchern Anstand gegen deren Verabfolgung zu machen Urkund. Wien d 20. 9bris 1782.

Flavius Josephus, de antiquitatibus Judaicis
francofurti 1580 — — 1.
idem Coloniæ 1534 — — — 1.
Aegid: Burckeri, Belgium Rom Ecclesiæ liv.
Leodii 1655. — — — — 1.
Genebrardi, chronographia Parisiis 1585 — 1.
Rosweidi, vitæ Patrum antv. 1615 — — 1.
Alfordi, annales Ecclesiastici Brittannorum.
Leodii 1663 4 Tom — — — 2.
Nicephori, Calisti historæ Ecclesiasticæ Libri 10.
Basileæ 1551. — — — — 1.
Adrichomii, Theatrum terræ sanctæ, — 1.
Munsteri, Cosmographia Basileæ 1628 — 1.
Saliani, annales Ecclesiastici, cum auctario
chronologico 6 Tom. Coloniæ 1620 — 3
Thomæ à Kempis, opera. 1523 — — 1.
Baronii, annales Ecclesiastici antverp 1589. 12.
Spondanus, ad annales barronii — 1.
Pauli Jovii, historiarum Basileæ 1560 — 1.
Casp. Schutzen, historia rerum Prussicarum
Dantzig 1599 — — — 1.
Leunclavii, amelburgi historia Musul-
manna, francof 1591 — — 1.
ab Ens, fama austriaca Coloniæ 1627. — 1.
Sigonius, de antiquo Jure civium Roma-
norum francof 1693 — 1.
Sigonius, de Imperio occidentis et regno
italiæ francof 1593 — 1.

Zonara, annales histor. Imp. Roman
à Constantino Magno. francf. 1578 — 1.
Urstisius, germa: Scriptorum Liber unus
francof. 1585 — — — 2.
Bonfinii, Rerum ungaricarum decades
quatuor. francof 1581 — — 1.
Lesmoreo, opus Chronologicum Colon. 1614. — 1.
Reuberi, Veterum Scriptorum qui Cæsarum
et Imperatorum germanæ res per aliquot Secula gestas Scriptis mandarunt
Tomus unus. francof 1584 — — — 1.
Plutarchi, illustrium virorum Vitæ
Parisiis 1514 — — — — 1.
idem cum interpretatione Cruserii
Basileæ 1573 — — — — 1.
Istuanfi, historia regni Hungarici
Coloniæ 1685 — — — 1.
Jois Stocklein, Der neüen Welt Bott
mit allerhand Kurtzweilen von
neuen Missionarien in Indien
Augsburg 1728 — — — — 1.
Reineccii, de familiis primarum [illegible]
Monarchiarum Tom 2 Bas. 1573 — 1.
Christoph. Ott, Roma gloriosa, oder
Leben der Fürsten Juster 1676 — 1.
Guiciardini, historia Italiæ Bas. 1566 — 1.
Naucleri, Chronica Colon. 1614. — — 1.
Pantaleonis, Prosographia Virorum
illustrium Bas. 1566 — — 1.
Antonini, Episcopi florentini
historia seu chronica Bas 1491 — 2.

Platina, de Vitis romanorum Pontificum
Coloniæ ~~M~~ 1514 — — — — — 1.
authores historiæ Ecclesiasticæ Bas 1523 — 1.
Sigonii, fasti Consulares Bas 1559 — — 1.
Rosini, Bartholomæi, Roman. antiquit.
Libri 10. Basileæ 1583 — — — — 1.
Merlen van Manevel, Historia Brabantiæ
Antverpiæ Plantini 1597 — — 1.
Bellay Langæi, Commentarius de rebus
gallicis francof 1574. — — — — 1.
godef: Viterb, Pantheon sive Chronicæ
Basil 1559 — — — — — 1.
Vitæ Cæsarum per Suetonium — — 1.
et alios Scriptores Bas: 1546.
flavii Josephi, Historia Judaica 1561 — 1.
Breteri, Hierosolima Peregrinatio anno 1614 — 1.
Noppius, Burgor Groning Colon 1643 — 1.
Commentarius de Origine et Statu
augustæ Treviror: sine anno et loco — 1.
Lombardica historia à plerisque aureæ
legendæ Sanctorum appellata
Strasburgæ 1485 — — — — 1.
Historia Sti Brigidæ in Swedonia
Antwerpiæ 1573 — — — — 1.
Fisen. hist: Ecclesiast Leodiensis
Leod 1648 — — — — — 1.
Irenici, german Exegeseos Volum 12.
Hagenoæ 1518 — — — — 1.
Baconis de Verulamo Opera Londini
1638 — " — — — — — 1.

Fisen, Vita & Elogia SS. Diocesis
Leod. Insulis 1642 — — 1. V.

in Quarto.

Ste Marie d'agreda la cité mistique
de Dieu Bruxelles 1714 — — 3.
Broweri, fuldensium antiquitatum
libri 4. antv. 1612 — — — 1.
Dempsteri, antiquit. Rom. Corpus absolutissimum pro Complemento
Rosini. Coloniæ 1645 — — — 1.
Cotovici, Itinerar. Hieros. antv. 1619 — 1.
Philonis Judæi, lib. 4. antv. 1553 — — 1.
Papenbrochii, Responsio ad Exhibitionem
Errorum per Sebastianū a S. Paulo
evulgatam antv. 1696 et 97 — 2.
von Bosch, Historischer Unterricht
Innen Vorgenommenen Kirchen-
Visit. Münster 1675-4 Fasc. — — 2.
Camerarii, Meditationes historicæ
francofurti 1624 — — — — 1.
Verronii, chronica Ecclesiæ et Monarchiarum ab Orbe Condito frib. 1694 — 1.
Kolb, Series romanorum pontificum
augs. 1724 — — — 1.
Ihro Hochfürstlichen Gnaden
Ihro Hochfürstliche Regierungs allen
Hochbenöthigten Ihro Hochfürstlichen Verordnungen
Hofe 1671 Lib. 1673. franc. 1673 — 1.

Henshenii, de tribus Dagobertis francie Regibus diatriba. antv. 1653 — 1.
Secreta principis anhaltini Cancellaria cum Variis 1621 — — — — — 1.
Fürstlich Anhaltische Kanzley cum Variis analogicis und Dri bosnischen Urkunden, 1621 — — — — — 1.
idem Solus. — — — — — — 1.
Henr: Canisii antiquæ Lectionis Tomi 6. Ingolstadii 1601 — — — — 6.
abb. Stadensis Chronicon — — — — 1.
Inscription und Aufschlag zu Augspurg 1594 — — — — — 1.
Poreri, anatomia Societatis Jesu 1635 — 1.
von Beeck, aquisgranum, seu historica narratio de Eules aquisgr. aquisgr. — 1. 1620.

8vo

Petavii, Rationarium Temporum Paris 1614 — — — — 1.
Plodoardi, historia Eules. Parisiis 1611. — 1.
Vinandi, hercules redivivus.
et J. Lipsius, de Cruce Libri 3. — — 1.
Brackelii, historia de bello et Pace sui temporis Coloniæ 1650 — 1.
Jarici Thesaurus rerum indicarum Coloniæ 1615 — 1.

ab Isfeld, historia Sui Temporis 1602 — 1.
— — de Bello Coloniensi 1620 — 1.
Aitzinger, historia Septem Temporum Coloniæ 1586 — — — 1.
Calisii, illustrium Scriptorum germaniæ Catalogus, moguntiæ 1581 — 1.
Weinbergii Sacrarium agrippinæ Coloniæ 1607 — 1.
ad: Huilenbrockii, Vindicationes adversus Jubam adem Bruxellis 1715 — 1.
ab Eas, Dilitiæ apodemicæ per germaniam Coloniæ 1609. — 1.
Lyperloke, Vitæ Sanctorum Col. 1616. — 6.
de Scriptoribus Ecclesiasticis Liber unus cum chronologia Bellarmini Col. 1613. 1.
Breueri, Synopsis historiarum Hanov. 1599. cum historia germanorum Tub. 1582. 1.
Catalogus Scriptorum Carthusianorum, eorundemque Monasteriorum origines. Coloniæ 1609 — — — 1.
Jansonii Mercurius gallo Belgicus Colon. 1609. 9 Tom — — — 4.
Brachelii, historia ab ao 1616 ad 1652. — 1
Thuddenus, historia Sui Temporis ab ao 1652. ad 1657. sive Brachelii Continuatio — — — — 1.
Sicgfridi Petri Leovardensis, de illust. Eccles. Scriptoribus Coloniæ 1580 — 1.
Busselii, medulla historica amb 1719 — 1.
Vergelii Polidori de rerum Inventoribus Coloniæ 1626 — — — 1.

1. Cuspiniani, de Turcarum origine, Religione, anno 1541 — — — 1.
1. Cos Remspili de Vesuviano Incendio Cov. 1639 — — — — 1.
1. Alexand Patricii, Mars gallicus 1637 — — 1.
1. Ant. Gotteris, Itineraria in Sueciam, Lysiam, cum figuris 1639 — — — 1.
1. Guicciardini Belgii seu germaniæ Descriptio amst 1652 — — — — 1.
1. La Vie de Christoph Bernd de gablen Leyd 1679 — 1.
1. Saliani, Enchridion Chronologicum Mspt — 1.
6. Sylvii, florus anglicus, sive rerum anglicarū Compendium
1. Pastorii, Differentiæ inter Colidicen genuinam et diabolicam cum nonnullis actis publicis amst. 1659 — 1.
1. Andr. Eborensis Exemplorum memorabilium Tomus posterior — — — 1.
1. Frossardus et Commeneus gallicarum rerum Scriptores Han. 1606 — 1.
4. florus germanicus seu de bello inter Imperf. Ferdinandum 2 et 3. et eorum hostes. anno 1641 — — — — 1.
1

Patrologie

1. Le Blanc. Commentarius in Psalmos fol Coloniæ 1697. 6. Tom — — — 3.
1. Escobar, et mendoza Commentarius in Evangelia Temporis 6 Tom
1. in Evangelia festorum 3 Tom } — 4
1.

Barradii, in Concordantiam et historiam
Evangel. Mogc 1601 —— 2.
Isidori hispalensis opera Parisiis 1601 — 1.
Gersonii opera Parisiis 1581 —— 1.
Salmeronis, in histor. Evangel. et acta
apostolorum Col. 1602-16 Tom 8.
Pio, Cajetani Commentarius in Evangelia
Parisiis 1532 — —— —— 3.
Innocentii 3tii, opera Coloniæ 1573 — 1
Originis, opera 4 Tom Parisiis 1512 — 2.
Synesii, Episcopi Cyrenensis Opera
græca latina Parisiis 1612 — 1.
Tertuliani, et Cenobii Opera Paris 1580 — 1
historia Scholastica biblica de 1483 — 1
Strasb
Jacobi de Lyra, Commentar. in Evangelia
4to Maj —— —— —— 5.
Biblia Sacra de dto 1486 — —— 2.
Grouvelo, historia critica Indulgentiæ
de Portiuncula 8vo anno 1726 — 1.
Tillemont, hist. historia Sanctorum usque
ad Martium —— —— —— 8.